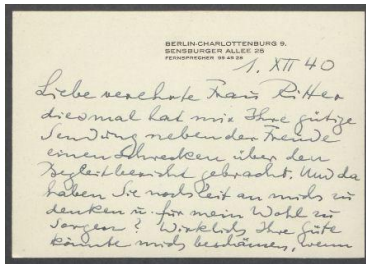


## Brief von Georg Kolbe an Annemarie Ritter



Samlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Georg Kolbe
Adressat*in	Annemarie Ritter
Erwähnte Personen	Irmgard Engelke
Datierung	01.12.1940
Umfang	1 Briefkarte
Erwerbung	Schenkung aus dem Nachlass Annemarie Ritter, 2001/2015
Inventarnummer	GK.613.1_029
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	3374839
Rechte	Public Domain Mark 1.0

**Transkription**

(Berlin-Charlottenburg 9, Sensburger Allee 25, Fernsprecher: 99 49 28)

1.XII 40

Liebe verehrte Frau Ritter,  
diesmal hat mir Ihre gütige  
Sendung neben der Freude  
einen Schrecken gebracht. Und da  
haben Sie noch Zeit, an mich zu  
denken u. für mein Wohl zu  
sorgen? Wirklich, Ihre Güte  
könnte mich beschämen, wenn

Seite 2

sie nicht aus dem besten Herzen  
käme.

Schreiben Sie mir bitte, wenn  
es Ihrer Mutter wieder besser  
geht – dort liegt die Hauptsorge!  
Wohl ist auch für Ihren Mann  
die Unerbittlichkeit zu liegen  
ein hartes Diktat – doch wird sich  
seine Natur bald wieder helfen.

**G K**  
**M**

Georg Kolbe Museum, Berlin 13.05.2026

Bleiben Sie selbst als einzige  
Helferin gesund und stark und  
nehmen Sie innigen Dank u. gute  
Adventsgrüsse von mir u. Frl. Engelke<sup>(1)</sup>.

In aller Herzlichkeit stets  
Ihr Georg Kolbe.

**Anmerkungen**

(1) Irmgard Engelke, Haushälterin von Georg Kolbe bis Ende  
1943